

100 Kilometer Staffellauf von Biel – ein eindrückliches Erlebnis

An der Generalversammlung der Laufcommunity der Zürcher Kantonalbank stellte Daniel Werder den 100 Kilometerlauf von Biel vor und berichtet von seinen Erfahrungen, Emotionen und den bleibenden Erinnerungen dieses Laufs. Er absolvierte diesen Lauf bereits mehrfach, sei es als Einzelstarter, oder im Team.

Es war Dani's Ziel an der GV fünf Teilnehmer für die Staffel zu finden. Dani's spannenden Worte verfehlten ihre Wirkung nicht, so dass an unserem Tisch Yves Lüthi und ich sofort unsere Agenden checkten und uns für dieses Erlebnis anmeldeten. Auch Fabian Eisenhut und der Präsident himself, Urs Beglinger trugen sich in die Teamliste ein. Dani war sehr glücklich fünf Teilnehmer für die Staffel gefunden zu haben und meldet uns umgehend via Datasport an. Die Streckeneinteilung und sonstige organisatorische Belange übernahm Dani ebenfalls.

Etwa drei Wochen vor dem Lauf erreichte uns die Hiobsbotschaft, dass Yves aufgrund einer Verletzung am Knie nicht am Rennen teilnehmen konnte. Die Beteiligten machten sich umgehend auf die Suche nach einem Ersatzläufer oder einer Ersatzläuferin. So schrieb ich sämtliche Laufkollegen innerhalb der ZKB an und sondierte auch den Markt ausserhalb der ZKB nach möglichen Läufern.

Glücklicherweise meldete sich Robin Wicki auf meine E-Mail-Anfrage und erklärte, dass er sich bereit auf der Homepage der Laufcommunity für den Anlass angemeldet habe. Die freudige Nachricht, dass Robin mit von der Partie ist habe ich umgehend meinen Laufspändli weitergeleitet, die sich sehr über Robins Teilnahme gefreut haben. So war unser Laufteam komplett und einem Start am Bieler Hunderter stand nichts mehr im Wege, Freude herrschte.

Am Freitagabend besammelten sich die Läufer im Restaurant Piu in Zürich, um bei einem gemeinsamen Nachtessen die Nahrungsspeicher zu füllen, um das Projekt 100 Kilometer Staffel von Biel erfolgreich bestreiten zu können. Wir assen Pasta und gönnten uns dazu ein Dessert im Wissen, dass wir die Kalorien sicherlich verbrennen werden. Gegen halb acht Uhr machten wir uns mit zwei Autos auf in Richtung Biel. Der Verkehr rollte recht gut, so dass wir um 20.45 Uhr in der Tissot Arena in Biel eintrafen. In Biel herrschte bereits ein buntes Treiben. Einzel- und Staffelläufers, Begleiter, Zuschauer, Helfer, Armeeangehörige usw. haben sich in Biel zum 100 KM Lauf eingefunden. Dani war sichtlich erstaunt, wie sich die Tissot Arena gegenüber vorangehenden Jahren entwickelt hat und nun den Athleten eine deutlich verbesserte Infrastruktur anbietet als vorher. Das emsige Treiben führte auch bei uns zu einem Anstieg des Pulses und es kam richtiges Wettkampffieber und auch Wettkampfstimmung auf. Wie bei den Wettkämpfen üblich bildeten sich vor den Toiletten die obligaten Warteschlangen. Die Wetterbedingungen waren mit rund 20 Grad um 22.00 Uhr perfekt für diesen Lauf und der Mond hat die Läufer während der ganzen Nacht begleitet. Um 21.50 Uhr also 10 Minuten vor dem Start ertönte die Schweizer Nationalhymne. Alle sind aufgestanden und haben inbrünstig mitgesungen bevor um 22.00 Uhr das Feld der Einzelstarter auf die Reise geschickt wurde. Zu meinem Erstaunen umfasste das Einzelstarterfeld 525 Männer und 108 Frauen. Nun galt es auch für unseren Startläufer Fabian sich langsam aber sicher auf seinen Start vorzubereiten. Um 22.30 Uhr ertönte der Startschuss zum zweiten Mal und die Staffelläufer der rund 60 Staffeln à je fünf Läufer wurden auf die Reise geschickt. Fabian hatte einen Halbmarathon zurückzulegen und rannte bis nach Lyss. Fabian übergab anschliessend an Robin, der eine Strecke von etwas mehr als 17 KM bis nach Oberamsern zu rennen hatte. In Oberamsern übernahm Urs die Startnummer und begab sich auf seine Strecke über 20 Kilometer nach Kirchberg. In Kirchberg schlüpfte Dani gerade noch rechtzeitig aus dem Schlafsack um sich auf die Socken in Richtung Bibern zu machen, ebenfalls etwas mehr als 20 Kilometer. In Bibern

übernahm René die Startnummer und rannte via Büren an der Aare zurück in die Tissot Arena nach Biel. Diese Strecke umfasste etwas mehr als 22 Kilometer.

Besonders schön empfand ich das Rennen bei Sonnenaufgang bei sehr angenehmen Lauf-Temperaturen von rund 12 Grad. Zuerst hatte ich einen kleinen Anstieg zu bewältigen, bevor mich eine Bergabpassage in Richtung Aare führte. Ich joggte durch Wälder mit Vogelgezwitscher und hörte die Grillen im Gras zirpen, es war eine einmalig schöne Stimmung. An der Aare entlang sah ich wie sich die aufgehende Sonne in der Aare spiegelte und sich kleine Nebelschwaden über dem Wasser bildeten, eine unglaubliche Ambiance durfte ich auf meiner Strecke geniessen. Das Laufen war für mich härter als gedacht und ich war langsamer unterwegs als erhofft. Dennoch erreichte ich kurz vor 07.00 Uhr das Zielgelände in Biel. Meine Laufkollegen warteten (sehnsüchtig) auf mich und wir konnten gemeinsam die letzten 100 Meter absolvieren und ins Ziel einlaufen. Alles sehr schön festgehalten von unserem Fotografen Neven.

Mit einer Zielzeit von 8 Stunden 19 Minuten und 51 Sekunden erreichten wir einen Kilometerschnitt von unter 5 Minuten pro Kilometer, was sich m. E. sehr sehen lassen darf. Wir belegten den 9. Rang von 16 reinen Männerteams. Der Sieger in der Einzelkategorie erreichte das Ziel in sagenhaften 7 Stunden 31 Minuten. Er war also rund 50 Minuten schneller als wir im Team, eine sensationelle Leistung.

Wie Dani bereits anlässlich seiner Präsentation an der GV erwähnte, handelt es sich beim Bieler Hunderter um ein einmaliges Erlebnis, welches ich nicht missen möchte. Gerne nehme ich auch im nächsten Jahr wiederum in der Staffel an diesem tollen Rennen teil.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön allen Beteiligten fürs Organisieren, Mitlaufen, Fotografieren, Fahren und für die Übernahme der Kosten.

Bis zum nächsten Jahr ...

René Balz



Vor dem Start ... die fünf Protagonisten.
Urs Beglinger, Robin Wicki, Daniel Werder, Fabian Eisenhut, René Balz
(v. l. n. r)



Mit anderer Beleuchtung später am Abend ... (und in anderer Aufstellung)



Der Zieleinlauf am Samstagmorgen kurz vor sieben Uhr...